3. Verzeichniß des in dem Jahre vom 2. Februar 1866/67 in den fürstlich Fürstenbergischen freien Jagden in Baden erlegten Wildes und Raubzeuges.

42 Auerhahnen, sämmtliche im Schwarzwalde; 410 Rehe, darunter 304 Böcke und 106 Geißen, letztere der Pachtverhältnisse wegen; 1277 Hasen, 7 Wildgänse, 159 Stockenten, 12 Halbenten, 261 Feldhühner, 101 Stück anderes Federwild, 315 Füchse, 34 Dächse, 2 Fischotter, 1 Hund, 92 Feldfagen, 10 Marder, 16 Stiefel, 5 Wiesel, 1 Adler, 92 Falken und Habichte, 242 andere Raubvögel, 75 Fischreiher, 50 Raben und Elstern in den hiesigen Anlagen.

Bemerkenswerth ist, daß in der Nähe von Donaueschingen in wenigen Monaten des obigen Jahres 4 gehörnte Rehgeißen geschossen worden sind, 2 in den fürstlichen und 2 in Privatjagden.

Donaueschingen.

Roth.

Literarische Berichte.

Nr. 14.

Lehrbuch der Forstgrundsteuerermittlung von Joseph Albert. Wien 1866. Verlag von Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler. Preis: n. 24 Sgr.

Unter dem oben erwähnten Titel liegt uns eine 121 Seiten in Octav umfassende Schrift vor, welche geeignet ist, das Interesse der Forst-, noch mehr aber dasjenige der Finanzmänner zu erregen. Ist schon überhaupt die in geordneter Weise stattfindende eingehende Erörterung recht specieller Zweige einer Wissenschaft stets eine willkommene Gabe, so muß dieß noch viel mehr der Fall sein, wenn es sich um die Bearbeitung eines Gegenstandes handelt, über welchen, soweit uns bekannt ist und wie der Verfasser versichert, bis jetzt nur zwei Monographien (Weil, Anleitung zur Feststellung der vom Forstgrunde zu erhebenden Grundsteuer, Leipzig 1835. Baumgärtner — und Papius, die Grundsteuer von der Holzwirtschaft Frankfurt a/M. 1842. Sauerländer) vorhanden sind, während seit deren Erscheinen allerdings in Theorie und Praxis